

Chaos du sentimental

Uchihacest

Von Aloy

Kapitel 1: Tränen durch Liebe

Chaos de sentimental – Gefühlschaos (Kapitel 1)

Osaka 12:33Uhr.

„Sasuke? Ich hab mich schon gewundert wieso ihn keiner abgeholt hat. Er ist bei den anderen, in der Spielgruppe. Du kannst ihn ruhig mitnehmen. Sagt euren Eltern einen schönen Gruß von mir, ja?“

Itachi nickte und ging an der Frau vorbei.

Blickte sich kurz um und entdeckte seine keinen Bruder an einem Tisch, ganz alleine sitzend.

Niemand war bei ihm. Nein. Sasuke wollte niemanden bei sich haben. Wies alle von sich ab und beschäftigte sich alleine, so gut es ging.

Eigentlich wollte ihn sein Vater schon längst abgeholt haben aber er hatte es wohl vergessen.

„Sasuke.“, gab er dem jüngeren Uchiha, von sich, zu hören und dieser blicke auf. Lies alles fallen und sprang regelrecht auf. Achtlos kullerten, die eben benutzen, Bundstifte zu Boden. Es klackste kurz.

„Nii-san!“, gab er freudig von sich und fiel seinem älteren Bruder schon in die Arme. Dicke, schwere, heiße Tränen kullerten seine Wange hinunter und er begann zu schluchzen, „du hast mir so sehr gefehlt, hier ist es nicht sehr toll und ich will nach Hause. Ich will bei dir und Mutter sein und ich will...“

„Tschhh...“, gab Itachi sanft von sich, eher er Sasuke auf den Arm hob und ihn sanft an sich drückte.

Wischte ihm die Tränen links und recht von den Wangen ab und lächelte ihn an.

„Du warst erst einen Tag hier, willst du den Kindern hier keine Chance geben dich kennen zu lernen? Ich bin mir sicher, dass solch ein süßer Fratz wie du es bist, es leicht haben wird Freunde zu finden.“, gab er bestärkend von sich und setzte seinen Bruder zurück auf den Stuhl, an dem er vorher saß, ab. Bückte sich zugleich um die Stifte aufzuheben und diese wieder auf den Tisch zu legen.

Bekam jedoch zugleich ein Bild vor die Nase gehalten, welches er zögernd in die Hand nahm.

„Guck,... das hab ich für dich gemalt!“, gab Sasuke stolz von sich und stellte sich auf den Stuhl, wackelnd, um auf dem Bild zeigen zu können, was die jeweiligen

„Kritzeleien“ auf sich hatten.

„Für mich?“

Itachi bekam ein nicken auf seine Frage und blickte erneut auf das Bild, welches schon von Sasukes Patschehändchen bedeckt waren.

„Das bist du und ich. Wir haben uns da ganz doll lieb.“, quietschte er leicht euphorisch heraus vor Freude, das er endlich seinem Bruder das Bild zeigen konnte, voran er schon den ganzen Vormittag dran saß, um es fertig zu bekommen.

Brüderlich waren sie auf dem Bild zu erkennen. Arm in Arm.

„Sag schon... gefällt es dir?“, nuschelte Sasuke leise und schob die Unterlippe hervor. Gab ein leichtes und unwissendes schmollen von sich, da er nicht wusste ob es seinem Bruder gefallen würde.

„Danke.“, gab Itachi sanft von sich, eher er seine Hand in Sasukes Haar vergrub und sanft hinüber strich.

Es bedeutete ihm sehr viel, dass es Itachi gefiel. Dieser tat schließlich soviel für ihn. Da wollte er ihm auch Danke zeigen, indem er ihm etwas schenkte.

„Gehen wir jetzt nach Hause? Ich möchte gerne mit dir spielen!“

„Wenn du mir versprichst, morgen ohne ein murren in den Kindergarten zu gehen, na was sagst du? Ich leg sogar noch etwas drauf und geh jetzt mit dir Eis essen, also?“

Er sah bereits wie Sasuke begeistert den Kopf nickte und vom Stuhl hinauf in seine Arme sprang. Er wusste immer noch am besten wie man Sasuke bestechen konnte.

„Abgemacht. Ich möchte aber ein gannnnz großes Eis... mindestens mit 20 Kugeln Eis! Ich will Schocko, Erdbeere, Banannnanna, Zitro-...“, brabbelte Sasuke vor sich her eher er unterbrochen wurde.

„Banane, das meinst du wohl? Na komm, such dir vor Ort etwas aus.“, grinste der Größter und hegte im Gedanken, das er sowieso Sasukes Eis am ende aufessen musste, weil er nicht einmal 2 Kugeln schaffte.

Sasuke legte bestärkt seine Arme um Itachis Nacken als dieser sich beugte und die Sachen einpackte. Kuschetelte sich enger an ihn und schloss die Augen, genoss dessen Nähe und lächelte zugleich.

„Ich hab dich lieb.“, murmelte Sasuke leise und gab Itachi einen Kuss auf die Wange. Dieser richtete sich auf und gab Sasuke den kleinen Rucksack in die Hand, welchen er dabei hatte.

„Ich dich auch, das weißt du doch.“, gab er seinem Bruder zu wissen eher er beide Arme um ihn legte und Richtung Ausgang ging.

Sanft über seinen kleinen Rücken strich und ihm kurz anschaute. Zuckersüß, wie er dachte.

Ein lächeln huschte über seine Lippen eher er seinen Blick abwendete und den Kindergarten verließ. Verabschiedete sich noch mit Sasuke bei den anderen Kindern, die draußen waren und ging mit ihm zu der Eisdiele, am ende der Straße.

Setze Sasuke auf der Sitzbank ab und wuschelte ihm liebevoll durchs Haar.

Nahm die Karte und setzte sich neben ihn,

„Mhm... und hast du dir überlegt was du möchtest?“, als Itachi fragte blickte er gleichzeitig zu seinem Bruder.

Er wird von Tag zu Tag süßer – so sein Gedanke, dazu.

Sasuke baumelte mit seinen Füßen in der Luft und hielt seinen Zeigefinger an seine Lippen.

„Mhm...“, gab er überlegend von sich und blickte in die Karte und schien sich noch im Unklaren zu sein, was er denn wollte.

„Wir können auch einen großen Eisbecher nehmen, den wir dann teilen. Ich kenn dich

zu gut du schaffst dein Eis doch sowieso wieder nicht auf zu essen.“, grinste er und durchwuschelte Sasukes Haar vom neuen, worauf dieser sein Haar wieder versuchte zu richten.

„Na gut, aber ich suche aus!“, grinste er leicht und grabschte nach Itachis Haar und zog ihm das Haargummi, welches sein Haar zusammen hielt, heraus.

„Hey... du kleiner Spinner... na warte, du kannst etwas erleben.“

Itachi beugte sich zu ihm hinüber und legte seine Hände an Sasukes Bauch und Kitzelte ihn von oben bis unten durch, worauf dieser nur Lautstark anfang zu lachen.

„Sie mal Kakuzu,“ der Blonde deutete auf Itachi und sprach genervt weiter. „wäre DAS ne Tussi für dich? Ich kann dich einfach nicht verstehen. Ich bin doch mindestens genauso flach wie die.“

Kakuzu blickte zu seinen Gegenüber und hielt die Karte etwas runter, in der er gerade eben noch gelesen hatte. Blickte zu Itachi hinüber und betrachte erneut Hidan, welcher gerade seinen Brustkorb abtastete.

„Nein, kein Interesse und übrigens... wenn du dich weiter so befummelst... wer weiß vielleicht wächst dir ja dann doch noch etwas.“

Er nahm die Karte wieder höher und las weiter darin.

„Kein Interesse? Tz... haha sehr witzig.“, er wurde etwas lauter und drehte sich etwas zu Itachi.

Der größere schwieg nur und hielt es für unnötig zu antworten.

„Ich rede mit dir. Was findest du an den Weibern so toll?“, gab der Blonde wieder genervt von sich. Als er wieder keine Antwort bekam stupste er den Aschenbecher über die Kante. Ein kleiner Knall und die Scherben flogen in alle Richtungen.

„Ups... wie ungeschickt von mir.“

„Hidan...“

Der kleinere grinste vergnügt und genoss die Aufmerksamkeit, seines älteren Freundes, die ihm nun sicher war.

Stürzte seine Ellenbogen auf den Tisch und legte sein Kinn in seine Hände, dabei lächelte Kakuzu verspielt an.

„Du bist wirklich noch ein Kind.“, gab der Ältere leise von sich und blickte entschuldigend die Bedienung an, welche bereits die Scherben beseitigte.

„E-Ein Kind? Nenn mich nicht so verdammt!“, schnaubte der jüngere und blickte zur Seite.

„Du bist ein Kind, wenn du denkst, dass ich auf einen Mann mit langen, dunklen Haaren stehe.“

Der kleine zuckte leicht und blickte sich erneut zu Itachi um.

„Ein Kerl? Aber sie... ich meine er ist ziemlich hübsch...“, stellte Hidan für sich fest und nahm seinen Cola, legte seine Lippen an den Strohhalm.

Schlürfte einen Schluck und ließ seinen Blick auf Itachi gerichtet ruhen.

„Na und? Das bist du auch.“

Hidan zuckte und verschluckte sich an seiner Cola. Pustete dabei stark in den Strohhalm und schmierte sich letztendlich mit dem klebrigen Zeug ein.

Mit geröteten Wangen nahm er eine Serviette und tupfte leicht sein Gesicht und seine Hände ab.

„Du... du sollst so was doch nicht sagen.“, gab er leise nuschelnd von sich und blickte zu Kakuzu.

Dieser senkte die Karte letztendlich und schloss diese.

„Du gibst aber keine Ruhe und nervst mich damit, dass ich auf jeden und alles stehe

der, die in unserer Nähe ist. Du bist manchmal so unreif, dabei dachte ich, dass du etwas Besonderes bist. Es kommt schließlich nicht oft vor das ein 12 Jähriger einen 16 Jähreigen, anmacht und auf ein Date aus ist.“, gab Kakuzu überlegen von sich und richtete die Hand kurz auf, worauf die Bedienung zu ihren an den Tisch kam.

Hidan ließ sich davon nicht stören und sprach gezielt weiter. „Du siehst das hier also als ein Date an, ja?“

„Ich kann dich auch nicht zufrieden stellen oder? Erst willst du nicht, dass ich sage, dass du hübsch bist und dann fragst du erneut ob das hier ein Date ist, worauf ich dir eben doch sowieso schon die Antwort gegeben habe. Also nochmals – Das hier ist unser erstes Date, find dich damit ab und hör auf zu nerven sonst war es gleichzeitig auch das letzte.“

Hidan faltete die Hände und grinste leicht.

„Mhm... heißt das das du mich ende des Date auch küssen wirst?“, gab er zuckersüß und leicht treudoof von sich.

Kakuzu hielt sich nur die Hand an den Kopf und seufzte lautstark, eher er erneut Scherben scheppern hörte...

„Sasuke pass doch auf...“, hauchte Itachi leise und blickte auf seine Hose worauf eben ein Happen Eis gefallen war.

Zugleich nahm er eine Serviette welch ihm Sasuke aus der Hand nahm und mit seinem Speichel befeuchtete.

Mit der Serviette, an seine Hose ansetzte und versuchte den Fleck heraus zu bekommen.

„Ich mach das sauber Nii-san! Es tut mir so leid“, brachte er heraus und hielt die Tränen zurück.

Ganz eifrig und mit schlechten Gewissen versuchte er die Hose seines Bruder sauber zu machen, worauf er eben noch sein eis gekleckert hatte, weil er wollte das Itachi von seinem Eis kostete.

„Sasuke, du musst nicht weinen, das wird nur ein Fleck werden, der dann spätestens in der Waschmaschine den Geist aufgeben wird.“

„Ich weine doch gar nicht!“, gab er zugleich als antwort und Sasuke strich sich über die Augen. Lächelte ihn an und setzte sich wieder etwas auf.

„Gut, denn dazu gibt es keinen Grund und nun iss dein Eis aus bevor es schmilzt.“
Gesagt getan.

Später am Abend saßen Itachi und Sasuke beisammen mit ihrer Mutter im Esszimmer. Ihre Mutter deckte den Tisch bereits ab.

„Nii-san? Spielst du mit mir?“, gab er nuschelt von sich und drückte seine Zeigefinger leicht aneinander. Blickte zu Boden und wartete auf Itachis Antwort ab.

„Nein, das wird er nicht.“, fuhr es streng aus dem Flur hervor und ihr Vater kam ins Zimmer herein.

Blickte streng zu Itachi und gab ihm zu wissen, dass er jetzt besser lernen gehen sollte.

„Ja, Vater ich weiß, dass ich lernen muss, das habe ich nicht vergessen.“

„Danach?“, gab Sasuke trotzig von sich und erntete nur einen bösen Blick seines Vaters.

„Danach fragst du? Meinst du nicht das du dann schon längst im Bett liegst und schläfst?“, sagte sein Vater etwas lauter von sich und deutete zur Uhr.

„Vater... bitte“, gab Itachi leise von sich und sein Vater ließ locker.

Er wollte nicht, dass er so mit Sausuke redete. Nicht so. Nicht in diesem Tonfall indem er immer mit ihm redete, wenn er wütend gewesen war und auch mal mit der Hand ausholte. Er war daran gewohnt aber Sasuke? Er sah bereits aus dem Augenwinkel hervor das Sasuke wieder mit den Tränen kämpfte.

Es machte ihm angst. Selbst jetzt sah man ihm an, dass er sich leicht begann zu fürchten, vor ihrem Vater.

„Na komm Sasuke, ich bring dich ins Bett und dann werden wir einfach Morgen zusammen spielen, okay?“

Itachi beugte sich zu Sasuke hinunter und hielt ihm seine Hand hin, die der Jüngere auch zugleich schnappte und vom Stuhl rutschte und mit Itachi mitging.

Wieso war ihr Vater so? Wieso? Das er lernen musste, wusste er von selbst, dennoch bekam er kein lob auf seine guten Noten. Er war immer der beste, egal in was. Doch bekam er kein Lob. Keine Anerkennung. Kein ´gut gemacht´. Ob das mit Sasuke das gleiche werde würde?

Itachi begann sich bereits jetzt schon, um seinen Bruder, zu sorgen. Er war mitten in der Entwicklung. Würde ihr Vater auch ihn so behandeln, wie er es gemacht hat, als Itachi in Sasukes alter war. Dann...

Nein darüber wollte Itachi nicht weiter nachdenken.

„Bruder?“

Sasuke zog leicht an seiner Hand als Itachi nicht Reagierte.

„Woran denkst du?“, hakte der Kleinere nach.

„Mach dir keine Sorgen. Alles ist in Ordnung.“

Nein, war es nicht und das wusste er auch. Doch sollte sein Bruder es nicht wissen. Nicht jetzt.

Er würde es nicht verstehen.

„Komm, geh ins Badezimmer und putz dir die Zähne.“

„Nur wenn du mir hilfst!“, gab er grinsend von sich und hob seinen Kopf. Blickte direkt in die Augen seines älteren Bruders und lächelte ihn an. Legte seine Arme um ihn und zog ihn Richtung Bad so das Itachi sich gar nicht hätte wehren können, schon gar nicht bei einer solch süßen Entführung die sein kleiner Bruder gerade abzog.

Zusammen ging er mit seinem Bruder ins Badezimmer.

Hob Sasuke auf die kleine Erhöhung, damit er gerade so ans Waschbecken herankam und nahm die Zahnbürste, welche Sasuke gehörte, in die Hand.

Schmierte ein wenig Zahnpasta hinauf und gab ihm diese in die Hand.

Nahm einen Becher und füllte diesen bereits mit Wasser, damit Sasuke sich später den Mund gründlich ausspülen konnte.

„Whhas mascht du~sch spätscher?“, brachte Sasuke undeutlich beim Zähne putzen hervor und blickte fragte zu dem Größeren welcher bereits sanft über Sasukes Rücken strich.

Dieser genoss es und gab schnurrende Geräusche von sich und ließ Itachi wissen das es ihm gefiel.

„Tschh.. mach dich fertig, dann reden wir.. okay?“, sagte er sanft und wartete das Sasuke ins Waschbecken spuckte und reichte ihm das Wasser.

Nahm das Handtuch und wischte seinem Bruder das Gesicht trocken nachdem dieser es sich gewaschen hatte.

„So.. nun ab ins Bett.“

„Aber ich will noch das du mir eine Geschichte erzählst... nur eine kurze! Bitteeeee!“
Sasuke faltete seine Hände und erhob diese bis zu seinem Kinn. Blickte Itachi mit

großen, nicht-nein-sagenden-kuller-Blick an und ragte seine Lippe noch schmollend hervor, was dem älteren Uchiha den Rest gab und schließlich einwilligte.

„Du weißt auch nicht wann Schluss ist oder? Du bist wirklich schlimm... aber...“

Itachi kniete sich zu seinem Bruder und legte seine Arme um ihn.

„Bleib wie du bist, verspreche mir das. Egal was passiert, bleib wie du bist, denn so liebe ich dich.“

Sasuke wurde leicht rot und nickte, irgendwie verstand er diese Worte nicht, er wusste in dem Moment nicht was Itachi meinte nur eines wusste er. Das er Itachi auch liebte.

„Für dich bleib ich so, versprochen. N-Nii-san du.. du siehst so traurig aus. Weinst du?“

Sasuke legte seine Händchen um Itachi und schmiegte sich an ihm. Er wusste nicht was sein großer Bruder hatte und auch nicht wieso dieser weinte aber er wusste das Itachi ihn brauchte und auch das er Itachi brauchte.

Itachi weinte, weil er seinen Bruder nie verlieren wollte, weinte weil er Angst hatte das Sasuke sich verändern würde und seine Frohnatur verlieren würde. Seine Naive Art die er manchmal hatte. Seine Schüchternheit die er hatte. Das er sich komplett verändern würde und nicht mehr der sein würde, der er war. Nicht mehr der Sasuke den er kannte und liebte. Er würde den gesamten Ärger auf sich nehmen, den sein Vater die kommenden Jahre an ihnen verteilen würde. Egal was es ist. Er würde alles für Sasuke machen auch, wenn er selbst Schaden dadurch tragen würde. Hauptsache er könnte ihm dadurch eine bessere Zukunft verschaffen.

Deswegen die Tränen. Tränen durch liebe.